

www.m-r-n.com

Metropolregion
Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

Beste Sportler werden geehrt

MRN: Victor SportAward - Online-Abstimmung bis 28. März

Am 27. April vergibt die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) erstmals den Victor SportAward. Gewürdigt werden damit in drei Kategorien herausragende Erfolge von Sportlern und Mannschaften sowie Institutionen, Vereinen und Persönlichkeiten, die sich in der MRN für den Sport einsetzen.

In der Kategorie „Erfolgreiche Leistungssportler“ wird je ein Sportler, eine Sportlerin, eine Mannschaft und ein junges Talent gesucht. Die von den 15 Landkreisen und kreisfreien Städten der MRN zur Wahl gestellten Sportler bzw. Teams haben in den vergangenen zwei Jahren sportliche Spitzenleistungen erbracht und haben ihren Lebens- oder Sportmittelpunkt in der Region. Wer den Victor SportAward in der Kategorie „Erfolgreiche Leistungs-

sportler“ bekommt, entscheidet die Einwohner der Region bis 28. März bei einer Online-Abstimmung unter www.sportregion-rhein-neckar.com.

In der Kategorie „Top-Sportler“ wird je ein Olympionik, ein Profisportler und eine Profimannschaft gekürt. Bei der Auswahl zählen sportliche Leistungen, Persönlichkeit und Verbindung zur Region. Die Jury in der Kategorie „Top-Sportler“ setzt sich aus Medienvertretern zusammen.

Mit dem Victor SportAward in der Kategorie „Herausragendes gesellschaftliches Engagement“ bedankt sich die MRN bei Vereinen, Institutionen und Persönlichkeiten, die sich für den Sport einsetzen. Die Wertung „Innovative Vereinsarbeit“ honoriert einzigartige, beispielgebende und nach-

In der Kategorie „Erfolgreiche Leistungssportler“ entscheiden die Einwohner der Region online.

Foto: MRN GmbH

haltige Konzepte in allen Verantwortungs- und Tätigkeitsbereichen eines Sportvereins, wie z. B. Talentförderung, Integration, Sportstätten oder Training. In der Wertung „Vorbildhaftes gesellschaftliches Engagement“, in der sowohl Personen als auch Institutionen ausgezeichnet werden können, ist vor allem die nachhaltige Wirkung der erbrachten Leistungen für den Sport ausschlaggebend. Die Jury für die Kategorie „Herausragendes gesellschaftliches Engagement“ setzt sich aus Vertretern von Sportorganisationen und der MRN zusammen. Unterstützt wird die Initiative von der BASF SE. Kooperationspartner sind die Stadt Heidelberg, die PM-International AG und das Rhein-Neckar-Fernsehen.(ps)

Interview mit Claudia Kleinert

„Ich freue mich auf tolle Männer mit breiten Schultern“

ARD-Wetterfee ist Botschafterin der Eishockey-Weltmeisterschaft in Deutschland

Deutschland im Eishockey-Fieber: Vom 7. bis 25. Mai läuft die Eishockey-Weltmeisterschaft in der Bundesrepublik. Mit Gelsenkirchen und Köln ist auch in der Region die Mannheimer SAP-Arena ein Standort des Sportevents. Personifiziert wird das Ereignis durch zehn prominente Botschafter, eine davon ist die ARD-Wettermoderatorin Claudia Kleinert. Am Rande einer Veranstaltung in Kaiserslautern vor wenigen Tagen hat sich Kleinert über ihr Engagement als WM-Botschafterin mit „Wochenblatt“-Redakteur Andreas Erb unterhalten.

Frau Kleinert, Sie engagieren sich als Botschafterin für die Eishockey-WM. Warum?

Claudia Kleinert: Weil ich die Menschen von dem Sportereignis begeistern möchte. Wenn wir schon eine Weltmeisterschaft im eigenen Land haben, dann hoffe ich auf eine ähnliche Euphorie wie bei der unvergessenen Fußballweltmeisterschaft 2006. Oder bei der Handball-WM: Zu dieser Zeit war die Sportart Handball in der Bundesrepublik weniger bekannt, doch nach der WM im eigenen Land gab es ein richtiges Handball-



Attraktiv und bekannt: Claudia Kleinert hatte immer schon Spaß an der Sportart Eishockey.

FOTO: ERB

Hoch. Es wäre schön, wenn dies dem Eishockey auch gelingen würde. Denn Eishockey ist ein extrem eleganter, megaschneller und spannender Sport. Mit meinem Engagement möchte ich zudem ein Bewusstsein für diese Sportart sowie Sport und Bewegung im Allgemeinen wecken.

Haben Sie einen persönlichen Bezug zum Eishockey?

Kleinert: Als Jugendliche habe ich mir oft die Spiele der Kölner Haie angesehen - tolle Männer mit breiten Schultern auf dem Eis. Jetzt bei Olympia habe ich diese Begeisterung wiederentdeckt. Bei den Winterspielen liefen Begegnungen,

spannender als ein Krimi.

Welche Aufgaben haben Sie als WM-Botschafterin?

Kleinert: Ich werde die Eröffungsveranstaltung am 7. Mai in Gelsenkirchen moderieren. Darüber hinaus übernehme ich repräsentative Funktionen bei öffentlichen Auftritten oder Interviews, um für den Sport zu

werben und auf das Event hinzuweisen.

Sie sind bekannt für Wetterprognosen. Nun Ihre WM-Prognose: Wer wird Weltmeister?

Kleinert: Ui, da gibt es nicht so verlässliche Parameter und Vorhersagemodelle wie bei einem Wetterausblick. Ich wünsche es natürlich der deutschen Mannschaft, dass sie erfolgreich spielt und hoffe auf einen Titel. Aber ob wir tatsächlich Weltmeister werden? Da ist die Drei-Tages-Frist der gängigen Wettervorhersagbarkeit doch deutlich überschritten...

Verlosung:

Wer kostenlos bei einem Vorrundenspiel der Eishockey-WM in der Mannheimer SAP-Arena dabei sein will, sollte schnellstens ein Verlosungskarte des „Wochenblatt“ teilnehmen. Verlost werden 10 x 2 Karten für eines der Gruppenspiele in der SAP-Arena. Die genaue Begegnung wird unter den Einsendungen ausgelost. Wer mitmachen will, schickt unter dem Kennwort „Eishockey“ entweder eine Postkarte an die Wochenblatt-Zentralredaktion, Amtsstraße 5 bis 11, 67059 Ludwigshafen, oder eine E-Mail an wobla-gewinnen@wobla.de. Einlassendeschluss ist der 26. März, 12 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.